

NEUE MEDIEN FÜR EINRICHTUNGEN DER AIDS- UND DROGENHILFE

Berlin 22.12.2011

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und euch unsere neue Medienserie zum Thema **Substitution** vorzustellen.

Aktuell werden ca. 80.000 Opiatkonsumenten in Deutschland substituiert. Auch wenn dies eine hohe Behandlungsprävalenz darstellt, bedeutet dies, dass mindestens 80.000 Opiatkonsumenten bisher von diesem Angebot nicht erreicht werden.

Die Substitutionsbehandlung ist in Deutschland und weltweit eine der erfolgreichsten Behandlungsformen der Opiatabhängigkeit und hat darüber hinaus sehr positive Auswirkungen auf die Vermeidung von Drogentodesfällen sowie zur Prävention von HIV und Hepatitisinfektionen. Betrachtet man aktuelle Studien so wird deutlich, dass Substituierte in Deutschland ein hohes Durchschnittsalter von ca. 40 Jahren aufweisen und erst nach ca. 8-10 Jahren Heroinkonsum Zugang zur Substitutionsbehandlung finden. Viele sind zu diesem Zeitpunkt bereits gesundheitlich stark geschädigt, sozial ausgegrenzt und Hepatitis C oder HIV infiziert.

Mit unserer neuen Medienserie „**Substitution bietet Chancen**“ wenden wir uns an Drogenkonsumenten sowie an MitarbeiterInnen in Aids- und Drogenhilfen. Die Medien sollen dazu beitragen MitarbeiterInnen in Drogen- und AIDS Hilfen darin zu unterstützen auch für junge Konsumenten bzw. Konsumenten mit erst kürzerer Opiatabhängigkeit eine Substitution als Behandlungsform in Betracht zu ziehen. Ferner sollen Betroffene motiviert werden, dass sie ihrerseits auf ihre Drogenberater/innen zugehen um sich über die Substitution zu informieren.

Die ausgewählten Modelle sind 26 und 30 Jahre alt und stellen mit ihren Slogans ihre ganz persönlichen Erfahrungen durch die Substitution heraus. Die flankierende Kurzinformation stellt den Weg in die Substitution dar und fasst die möglichen positiven Effekte der Substitution zusammen.

Wie alle Materialien der Deutschen AIDS Hilfe ist auch diese neue Medienserie über das Internet oder per Fax kostenlos zu bestellen. Die beiliegenden Plakate und Flyer sind lediglich als Belegexemplare gedacht. Wir würden uns sehr freuen, wenn euch die Medien ansprechen und ihr Poster und Flyer in euren Einrichtungen aushängt bzw. auslegt.

Um die Poster (gerollt) und den Flyer in der gewünschten Anzahl zu erhalten, nutzt zur Bestellung bitte das beiliegende Formular

Viele Grüße



Dirk Schäffer
Referent für Drogen und Strafvollzug
Leiter der Abteilung für zielgruppenspezifische Prävention 2

Einrichtung/Praxis _____

_____, _____, _____

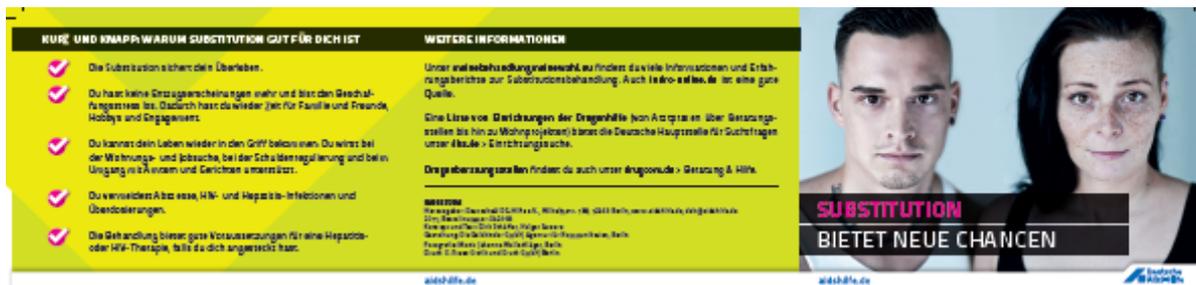
Straße PLZ Ort

Bitte senden Sie uns _____ Exemplare des Posters **MANN** →



← Bitte senden Sie uns _____ Exemplare des Posters **Frau**

Bitte senden Sie uns _____ Exemplare des Flyers



Datum _____

Unterschrift _____

Zurück an: Deutsche Aids-Hilfe e.V. FAX : 030 690087-42, z. Hd. Dirk Schäffer,

Dirk.Schaeffer@dah.aidshilfe.de